

eine sorgfältige und sachgemäße Behandlung zur vollständigen Entwicklung zu bringen? Ich hoffe es.

Ich behalte mir vor, an anderer Stelle über die Art der Fortpflanzung und Entwicklung des Grotten-Olms ausführlich zu berichten.

Freiburg i. Br. im April 1882.

3. Ein neuer Lithobier aus Ungarn und Serbien.

Von Dr. R. Latzel in Wien.

Im südöstlichen Ungarn (Banat) lebt ein Steinkriecher, welcher zu den stattlichsten Arten dieses formenreichen Geschlechtes gehört. Er erinnert zunächst an *Lithobius grossipes* C. Koch, unterscheidet sich aber von diesem durch die rein bräunlichgelbe Farbe des Rückens, indem das schwarze Pigment gänzlich fehlt, ferner durch eine einfache Klaue an den Analbeinen und durch die constante Anwesenheit eines kräftigen Seitendornes an der Hüfte der Analbeine. Überdies besitzen die Männchen nebst den gewissen 2 griffelförmigen Anhängen auf der Unterseite des Genitalsegmentes ein paar kegelförmiger behaarter Fortsätze. — Die Thiere wurden von mir selbst in der Umgebung von Karansebes, Herkulesbad bei Mehadia und um Orsova, also in den westlichen Ausläufern der transsylvanischen Alpen, wo ihr Verbreitungscentrum zu sein scheint, gesammelt. Dass diese neue Art auch im Königreiche Serbien lebt, berichtet mir Herr Dr. Erich Haase in Breslau, dem ich die unten stehende Diagnose eingeschickt hatte und der eine Collection von Myriapoden aus Serbien durch die Herren Bodemajer und Hopfgartner erhalten hatte. Hier die Beschreibung:

Lithobius (Eulithobius) transsylvanicus n. sp.

Robustissimus, infra et supra impresso-punctatus, punctis brevissime crinitis; supra brunneo-flavus, laminis ventralibus pedibusque pallidioribus. Antennae dimidio corpore multo longiores, 40—47 articulatae. Ocelli utrimque 17—21, in seris 5 digesti. Coxae pedum maxillar. dentibus 16—20 brevissimis armatae. Laminae dorsales 6., 7., 9., 11., 13. angulis posticis valde productis. Pori coxales numerosi, multiseriati vel dispersi. Pedes posteriores elongati et incrassati. Pedes anales ungue singulo, infra calcaribus 0, 1, 3, 2, 2 armati, articulo primo in margine laterali calcare singulo, articulo quarto in mare (praesertim) supra fortius sulcato. Genitalium femineorum unguis integer; calcarium duo paria. In mare segmentum genitale praeter appendices styliformes utrimque in processum conicum crinitum infra productum. Longitudo corporis 28—38 mm, latitudo 3,5—5 mm.

Patria: Hungaria merid.-orientalis et Serbia.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Latzel Robert

Artikel/Article: [3. Ein neuer Lithobier aus Ungarn und Serbien 332](#)